



inside

Aktuelle Informationen für niedergelassene Ärzte

Sehr geehrte Ärztinnen,
sehr geehrte Ärzte,



die medizinische Notfallversorgung hat für uns Mediziner und für alle Bürgerinnen und Bürger eine ganz besondere Bedeutung. Zu Recht, denn wir alle wollen sicher sein, bei leichten und insbesondere schweren

Notfällen, schnell kompetente Hilfe zu erhalten. Das Ortenau Klinikum hat auch angesichts der stark steigenden Patientenzahlen die Notaufnahmen seiner Kliniken in den vergangenen Jahren auf den neuesten Stand gebracht. Jüngste Beispiele sind die umfassenden Baumaßnahmen der beiden Zentralen Notaufnahmen an den Ortenau Kliniken in Offenburg und in Lahr.

An beiden Häusern haben wir die Räumlichkeiten deutlich erweitert und modernisiert. In unmittelbarer Anbindung an die Schockräume stehen jetzt Computertomographen zur Verfügung. Dadurch kann die Versorgung insbesondere von Unfall- und Schwerverletzten weiter optimiert werden. Auch wurden bei der Neuorganisation die Erfahrungen der Coronapandemie berücksichtigt.

All dies zeigt, das Ortenau Klinikum investiert in die erstklassige, medizinische Versorgung im Ortenaukreis. Eine Warteschleife bis zur Inbetriebnahme der Neubauten wird es nicht geben.

Ein großes Plus der Notfallversorgung ist zudem die enge Anbindung der Notfallpraxen an unsere Klinikstandorte. Bei Bedarf können Patientinnen und Patienten so direkt in den Notaufnahmen weiter versorgt werden. Auch hier zeigt sich erneut, dass die Gesundheitsversorgung der Menschen in der Ortenau am besten durch eine enge Kooperation von ambulanter und stationärer Versorgung gelingt. Ich freue mich auf die weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr
Dr. Peter Kraemer
Medizinischer Direktor
Geschäftsbereichsleiter Medizinstrategie

Patienten profitieren von innovativem OP-Verfahren

Ortenau Klinikum in Lahr führt als erste Klinik der Region ein besonders schonendes OP-Verfahren bei Speiseröhrenkrebs ein / Oberbauchzentrum mit neuen Internetseiten

Die operative Therapie von Krebserkrankungen im Verdauungstrakt gehört seit vielen Jahren zum Leistungsspektrum der unter der Leitung von Chefarzt Dr. Werner Lindemann stehenden Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie am Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim. In den vergangenen Jahren hat sich die Klinik mit dem zugehörigen Oberbauchzentrum neben der Bauchspeicheldrüsenchirurgie insbesondere in der Speiseröhrenchirurgie weiter spezialisiert. Beide Teilgebiete gelten in der Chirurgie als äußerst komplex und erfordern ein hohes Maß an ärztlicher Expertise.

Einem Oberarzt der Klinik, Dr. Stefan Albicker, ist es in den vergangenen Monaten gelungen, ein total-minimalinvasives Verfahren zur operativen Behandlung von Speiseröhrenkrebs einzuführen und mittlerweile als Standardverfahren anzuwenden. Der Chirurg ist der einzige Spezialist in der Region, der in Zusammenarbeit mit seinem Oberarztkollegen Dr. Lothar Knipping dieses Operationsverfahren an der Speiseröhre erfolgreich durchführt.

Nach herkömmlicher Methode musste der Bauchraum (Laparotomie) und die Brusthöhle (Thorakotomie) geöffnet werden. Trotz der Gabe von Schmerzmitteln litten die Patienten nach der Operation erheblich. Stattdessen setzt Dr. Albicker bei der sogenannten Schlüssellochtechnik fünf kleine Schnitte und führt eine Spezialkamera in die Öffnungen. Anschließend kann mit speziellen chirurgischen Instrumenten sehr präzise gearbeitet werden. Der Patient entgeht so den schmerzhaften Nachwirkungen und erholt sich schnell.

Zu dem innovativen OP-Verfahren bei Speiseröhrenkrebs wie zu allen anderen im Oberbauchzentrum behandelten Krankheitsbildern hat die Klinik eine neue Internetseite veröffentlicht. Über eine interaktive Darstellung ist das gesamte Leistungsspektrum des Zentrums transparent zugänglich und abrufbar. Darüber hinaus werden das Team und die Kooperationspartner vorgestellt. Die Seite des Oberbauchzentrums kann unter www.oberbauchzentrum-ortenau.de aufgerufen werden.

Das Oberbauchzentrum bietet donnerstags von 11 bis 13 Uhr eine Sprechstunde unter Tel. 07821 93-2306 an.

Weitere Infos über die Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, über das Sekretariat unter Tel. 07821 93-2301 oder per E-Mail: viszeralchirurgie.lah@ortenau-klinikum.de



Chefarzt Dr. Werner Lindemann

Chefarzt führt Department Notfallmedizin

Dr. Peter Sutterer übernimmt zum 1. Januar 2022 die Leitung der neuen Abteilung

Dr. Peter Sutterer wird zum 1. Januar 2022 die Leitung des neuen Departments Notfallmedizin am Ortenau Klinikum übernehmen. Der Ausschuss für Gesundheit und Kliniken des Ortenaukreises wählte den Notfallmediziner kürzlich zum Chefarzt der neuen Abteilung.

„Ich freue mich, dass wir mit Dr. Peter Sutterer einen in der Notfallmedizin äußerst kompetenten und im Rettungsdienstbereich Ortenau überaus erfahrenen Arzt des Ortenau Klinikums gewinnen konnten“, so Ortenau Klinikum-Geschäftsführer Christian Keller.

Dr. Sutterer begann im Jahr 2008 seine Tätigkeit als Assistenzarzt in der anästhesiologischen Abteilung am Ortenau Klinikum in Offenburg. Seine Weiterbildung zum Facharzt für Anästhesiologie absolvierte er sowohl im Ortenau

Klinikum als auch im Universitätsklinikum Freiburg. Seit 2015 arbeitet der Oberarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin am Ortenau Klinikum in Offenburg als Supervisor für den Traumatologischen Operationsbereich und verantwortet die innerklinische Notfallversorgung. Seit 2010 ist Dr. Sutterer für das Deutsche Rote Kreuz Rettungsdienst Ortenau gGmbH als Notarzt tätig. Im Februar 2015 wurde er zum Leitenden Notarzt für den Ortenaukreis bestellt. Mit seiner über zwanzigjährigen Erfahrung im Rettungsdienstbereich Ortenau hat Dr. Sutterer maßgeblich am Konzept des neuen Departments mitgearbeitet. Der Kreistag hat auf dieser Grundlage am 20. Juli 2021 für die Einrichtung des Departments Notfallmedizin am Ortenau Klinikum gestimmt.



Dr. Peter Sutterer

Neue Chefarztin am Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim

Erfahrene Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe hat die Leitung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe zum 1. November übernommen.

Privatdozentin Dr. Juliane Farthmann hat zum 1. November 2021 die Leitung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim übernommen. Der Ausschuss für Gesundheit und Kliniken des Ortenaukreises hat die erfahrene Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, die von der Universitätsklinik Freiburg an das Ortenau Klinikum in Lahr wechselt, kürzlich zur neuen Chefarztin gewählt.

„Ich freue mich sehr, dass wir Frau Privatdozentin Dr. Farthmann für unsere Klinik in Lahr gewinnen konnten und somit eine neue Chefarztin im Ortenau Klinikum begrüßen dürfen. Frau Privatdozentin Dr. Farthmann bringt eine ausgezeichnete Qualifikation und langjährige Erfahrung auf dem Fachgebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe aus der Universitätsklinik Freiburg mit. Aus der engen Zusammenarbeit beider Kliniken ist sie bereits bestens mit der Fachklinik in Lahr vertraut und wird die stationäre Versorgung der Patientinnen in der Region erfolgreich leiten“, betont Ortenau Klinikum-Geschäftsführer Christian Keller.

Privatdozentin Dr. Juliane Farthmann freut sich sehr, die verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen: „Die Frauenklinik in Lahr soll der erste Ansprechpartner in der Region für Patientinnen und niedergelassene Kolleginnen und Kollegen sein.“

Privatdozentin Dr. Juliane Farthmann hat von 1999 bis 2005 Medizin an den Universitäten in Giessen und München studiert. Im Anschluss wechselte sie als Assistenzärztin an die Universitätsfrauenklinik Freiburg, an der sie auch ihre Ausbildung zur Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe absolvierte. 2013 wurde sie dort zur Oberärztin ernannt und übernahm die Leitung der Urogynäkologie. 2018 wurde sie zur Geschäftsführenden Oberärztin, stellvertretenden Leiterin der Senologie und Koordinatorin des Brustzentrums Freiburg ernannt. Seit 2019 ist Privatdozentin Dr. Juliane Farthmann Mitglied im Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät und im Senat der Universität Freiburg. Sie ist zudem Mitglied verschiedener Fachgesellschaften wie beispielsweise der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe wie auch der International Urogynecological Association.

An der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit seinem zertifizierten Brustzentrum in Lahr werden jährlich über 2.500 Patientinnen stationär behandelt. In der klassischen Gynäkologie werden dabei im Jahr mehr als 1.500 Patientinnen stationär und ambulant operiert. Bevorzugt kommen dabei schonende minimal-invasive Operationstechniken zur Anwendung. In der Abteilung Geburtshilfe kommen 600 bis 700

Neugeborene pro Jahr zur Welt. Privatdozentin Dr. Juliane Farthmann tritt die Nachfolge von Chefarzt Muneer Mansour an, der auf eigenen Wunsch an eine Klinik in ein anderes Bundesland gewechselt ist.

Weitere Infos über die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Lahr über das Sekretariat unter Tel. 07821 93-2551 oder per E-Mail: gyngbh.lah@ortenau-klinikum.de



Privatdozentin Dr. Juliane Farthmann

Ortenau Klinikum richtet Lungenzentrum ein

Weiterer Meilenstein in der fachübergreifenden Patientenversorgung erreicht

Erkrankungen der Atemwege und der Lunge gehören zu den häufigsten Erkrankungen in Deutschland. Alleine im vergangenen Jahr wurden über 4.700 stationäre Patienten mit Lungenerkrankungen in den Häusern des Ortenau Klinikums behandelt. Zwei wesentliche Fachabteilungen sind an der Versorgung lungenkranker Patienten beteiligt: die Pneumologie (Lungenheilkunde) und die Lungenchirurgie. Um Patienten mit Atemwegserkrankungen in Zukunft durch eine integrierte, fachübergreifende Behandlung in der Ortenau noch besser versorgen zu können, hat der Klinikverbund Mitte November an der Betriebsstelle St. Josefsklinik des Ortenau Klinikums Offenburg-Kehl ein Lungenzentrum eingerichtet.

An der Betriebsstelle St. Josefsklinik besteht bereits seit vielen Jahren eine leistungsfähige Pneumologie, die Teil des Departements Kardiologie, Pneumologie, Angiologie, Akutgeriatrie & Intensivmedizin von Professor Dr. Philipp Diehl ist. Die thoraxchirurgischen Patienten unter Chefarzt Dr. Lothar Latzke wurden bisher ausschließlich am Ebertplatz versorgt. Zum 15. November 2021 ist jetzt die Abteilung für Lungenchirurgie von der Betriebsstelle Ebertplatz ebenfalls an die St. Josefsklinik umgezogen. Die konzeptionelle Ent-

wicklung des Lungenzentrums, die gemeinsam mit den beteiligten Chefärzten und Pneumologen entwickelt wurde, geht mit dem Umzug der Lungenchirurgie in die nächste Phase.

„Mit dem Umzug der Lungenchirurgie an die Betriebsstelle St. Josefsklinik haben wir einen ganz wesentlichen Schritt in Richtung Lungenzentrum an unserem Klinikverbund geschafft. Dieser Schritt ist deshalb sehr wichtig, weil durch ihn die medizinische Versorgung unserer Patienten in der Ortenau weiter verbessert wird“, betont Ortenau Klinikum-Geschäftsführer Christian Keller.

Die Betriebsstelle St. Josefsklinik zeichnet sich durch einen großen, modernen Funktionsbereich aus, in dem alle relevanten Untersuchungsmethoden der Lungenheilkunde und der Inneren Medizin für die Patienten vorgehalten werden. Neben der stationären Versorgung auf den Normalstationen verfügt der Standort zudem über eine moderne Intensivstation mit Beatmungsmöglichkeiten. „Die Betriebsstelle St. Josefsklinik erfüllt damit alle Voraussetzungen für ein hochmodernes Lungenzentrum im Zentrum der Ortenau“, so Dr. Peter Kraemer.



Professor Dr. Philipp Diehl



Dr. Lothar Latzke

Stroke Unit erreicht erneut Zertifizierung

Abteilung am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl versorgt über 1.000 Patientinnen und Patienten pro Jahr

Das Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl erfüllt bei der Behandlung von Schlaganfallpatienten die hohen Standards der Deutschen Schlaganfallgesellschaft. Die auf die Behandlung von Schlaganfallpatienten spezialisierte Stroke Unit des Ortenau Klinikums in Offenburg, Betriebsstelle Ebertplatz, konnte kürzlich erneut die Zertifizierung durch die Fachgesellschaft erlangen. Seit der ersten Zertifizierung 2012 wurde sie nun zum vierten Mal als Regionale Schlaganfalleinheit ausgezeichnet.

„Die Schlaganfallversorgung an unserer Klinik hat sich weiter positiv entwickelt“, berichtet Privatdozent Dr. Vincent Ries, Chefarzt der Klinik für Neurologie mit regionalem Schlaganfallschwerpunkt und Zentrum für Schlafmedizin am Ortenau Klinikum in Offenburg. Die Erhöhung der Bettenzahl der Stroke Unit auf derzeit zwölf Betten habe sich angesichts

der steigenden Zahl der Schlaganfallpatienten und des hohen medizinischen Niveaus der Abteilung bewährt. Mit Hilfe moderner bildgebender Verfahren ist es heute möglich, auch Patienten, bei denen der Zeitpunkt des Schlaganfall-Ereignisses unklar ist, bei Bedarf mit einer Gerinnsel auflösenden Behandlung zu versorgen. „Die Thrombolyse ist nach wie vor die wesentliche Therapie in der Akutphase des Schlaganfalls“, so Dr. Ries. Über 1.000 Schlaganfallpatienten werden insgesamt jedes Jahr in der Stroke Unit von speziell ausgebildeten Pflegekräften sowie Ärztinnen und Ärzten betreut.

Weitere Infos über die Klinik für Neurologie mit regionalem Schlaganfallschwerpunkt und Zentrum für Schlafmedizin über das Sekretariat unter Tel. 0781 472-2701 oder per E-Mail: neurologie.og@ortenau-klinikum.de



Privatdozent Dr. Vincent Ries

DANKE, ORTENAU KLINIKUM OBERKIRCH.

Zum 1. Oktober 2021 ist das **Zentrum für Gesundheit** in Oberkirch mit ersten Angeboten gestartet. Nach der Neugestaltung des Klinikgebäudes werden weitere folgen. Wir wünschen allen Beteiligten mit ihren Angeboten und Patienten einen guten Start und ganz ganz viel Erfolg!

HALLO, ZENTRUM FÜR GESUNDHEIT OBERKIRCH.

ORTENAU2030 
Zukunft Gesundheit

Alleine einzigartig. Zusammen unschlagbar.



ORTENAU
KLINIKUM

Herausgeber:
ORTENAU KLINIKUM
Weingartenstraße 70
77654 Offenburg

Kontakt:
Dieter W. Schleier
Telefon: 0781 472-8300
Fax: 0781 472-8302
E-Mail: Dieter.Schleier@ortenau-klinikum.de

ORTENAU2030 
ZUKUNFT GESUNDHEIT

Alleine einzigartig. Zusammen unschlagbar.



ORTENAU
KLINIKUM

Sollten Sie unseren Ärzte-Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, so bitten wir Sie um entsprechende Information an Dieter W. Schleier.

Informationen über das Leistungsspektrum unserer Fachkliniken mit Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website: www.ortenau-klinikum.de